

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 12. Jun. 1794. No. 70.

## Ausländische Nachrichten.

Brüssel, vom 5. Jun.

In der Nacht vom 2ten auf den 3ten dieses setzte sich die verbündete Armee unter den Befehlen des Kaisers in Bewegung, um Charleroi, welches von dem Feinde auf das heftigste bombardirt wurde, zu befreien. Schon gegen 2 Uhr Morgens begann der Angriff, welchen die Konventstruppen nicht nur muthigst aushielten, sondern sogar 2mal nach einander abschlugen, bis endlich gegen 9 Uhr das Reservekorps der Alliirten ebenfalls Theil an dem Gefechte nehmen konnte, den Feind übern Haufen warf, ihn zwang, die Belagerung von Charleroi in größter Unordnung aufzuheben, und, so viel möglich, über die Sambre zurückzueilten. Charleroi hat durch eine 3tägige Bombardirung sehr viel gelitten. Vorgestern Abends kündigte der Kanonendonner von den Wällen und das Geläute aller Glocken den Einwohnern unster Stadt diese frohe Siegesbothschaft an, und gestern frühe um halb 11 Uhr ist der Kaiser unter dreimaliger Losbrennung des sämtlichen hiesigen groben Geschützes allhier eingetroffen. Des Abends war Illumination.

Niederrhein, vom 5. Jun.

Die Feinde kamen am 2ten dieses der Stadt Namur so nahe, daß Angst und Schrecken entstand, und viele Einwohner die Flucht ergriffen. Aber General Beaulieu behauptete sich in seinem Lager von Andon, bis der neue Sieg am 3ten dieses bei Fleurus und Charleroy auch die feindliche Plane gegen die Maas vereitelte. Die Gemeinschaft zwischen Namur und Brüssel ist jetzt wieder vollkommen hergestellt.

Man spricht von einer nahen Zusammenkunft der Gesandten und Generale der kriegführenden Mächte, welche zu Maastricht

gehalten werden und die weitem Unternehmungen vom Meere bis zum Rheine ordnen soll.

Gen t, vom 5. Jun.

Am 2ten gieng Cornwallis als Kommissär bei der in englischen Subsidien stehenden preussischen Armee hier durch. — Die Franzos. stehen seit einigen Tagen vor Ypern.

Limburg, vom 5. Jun.

Aus Lüttich sind 150 bewaffnete Emigrirte nebst 60 Reitern, theils Husaren von Erzherzog Leopold, theils Chevaurlegers von Kinsky, nach Theux und die umliegenden Gegenden marschirt. Es verlautet, eine Anzahl Franchimonteser habe sich um Theux herum in einem Walde versammelt, und sogar auf die Limburger geschossen.

Dervier, vom 6. Jun.

In dem Fürstenthume Stablo haben sich 6 Ortschaften gegen ihre Herrschaft empört, so daß die Geistlichen aus der fürstlichen Abtei sich flüchten mußten.

S r i e r, vom 30. May.

Ein starkes preussisches Korps deckt jetzt unsre Grenzen, welche General Blankenstein verlassen mußte, um dem Feind das weitere Eindringen in die Provinz Luxemburg zu verwehren. General Kalkreuth rückt immer näher gegen Saarlouis. Dieser Anmarsch der Preussen, sowohl gegen die Saar, als gegen Landau, mag den Feind bewogen haben, sich wieder von Arlon zurückzuziehen.

S a a g, vom 2. Jun.

Aus der Vendee sind sehr vortheilhafte Nachrichten seit der Mitte des May eingegangen. Die Royalisten haben sich der Insel Indre, auf der Loire, 3 Meilen von Nantes, bemächtigt, und daselbst eine Stückgieß-

